



# Studienführer 2020

Masterstudiengang  
Heilpädagogische Früherziehung

**Inhalt**

<b>Studieren an der HfH</b>	<b>2</b>
<b>Module Heilpädagogische Früherziehung (HFE)</b>	<b>3</b>
<b>Pflichtmodule HFE 35 ECTS-Kreditpunkte</b>	<b>3</b>
Grundfragen der Heilpädagogik	3
Heilpädagogik im Vorschulbereich	4
Grundlagen der Heilpädagogischen Früherziehung	5
Diagnostik und Früherfassung in der Heilpädagogischen Früherziehung	6
Entwicklungsorientierte Intervention in der Heilpädagogischen Früherziehung	7
Beratung und Begleitung von Eltern und weiteren Bezugs- und Fachpersonen in der Heilpädagogischen Früherziehung	8
Interdisziplinarität und Kooperation im Kontext der Heilpädagogischen Früherziehung	9
<b>Wahlpflichtmodule HFE 15 ECTS-Kreditpunkte</b>	<b>10</b>
Heilpädagogik im Bereich Hören I	10
Heilpädagogik im Bereich Hören II	11
Heilpädagogik im Bereich Sehen I	12
Heilpädagogik im Bereich körperlich-motorische Entwicklung. Motorische Beeinträchtigungen	13
Heilpädagogik im Bereich körperlich-motorische Entwicklung. Chronische Erkrankungen	14
Schwere mehrfache Beeinträchtigungen	15
Autismus im Kontext der Heilpädagogischen Früherziehung	16
<b>Module Berufspraxis 20 ECTS-Kreditpunkte</b>	<b>17</b>
Berufspraxis I-III	17
Portfolio	18
<b>Masterarbeit 20 ECTS-Kreditpunkte</b>	<b>19</b>
Masterarbeit	19
<b>Allgemeine Infos Studienführer Master 2020</b>	<b>20</b>
<b>Impressum Studienführer Master 2020</b>	<b>21</b>

## Studieren an der HfH

Ihr Studium zeichnet sich aus durch

- eine konsequente Orientierung an berufsbefähigenden Kompetenzen
- zeitlich und inhaltlich flexible Möglichkeiten der individuellen Studiengestaltung
- bedarfsorientierte Möglichkeiten der individuellen Profilbildung und Spezialisierung in Teilgebieten der Heilpädagogik

Sie wählen

- die Dauer Ihres Studiums (min. 4 – max. 8 Semester)
- Ihren Präsenztag oder ihre Präsenztage pro Studienjahr (Mo, Do)
- 3 Wahlpflichtmodule à 5 ECTS-Kreditpunkte

Wir bieten

- ein auf Ihr berufliches Tätigkeitsfeld zugeschnittenes, kompetenzorientiertes Ausbildungsangebot
- ein umfassendes Angebot an Pflicht- und Wahlpflichtmodulen mit der Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung
- eine Kombination von Kontakt- und Selbststudium mit vielfältigen Möglichkeiten des zeit- und ortsunabhängigen Lernens;
- fachkundige Beratung und Begleitung im individuellen Kompetenzaufbau und in der Verbindung von Theorie und Praxis durch ausgewiesene Expertenpersonen.

[Studienbroschüre](#)  
[Webseite](#)  
[Studierendenportal](#)

## Module Heilpädagogische Früherziehung (HFE)

### Pflichtmodule HFE 35 ECTS-Kreditpunkte

Modultitel	Grundfragen der Heilpädagogik			
Modulnummer	P1_01			
Modullevel	Basic - Schulische Heilpädagogik, Heilpädagogische Früherziehung			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Claudia Henrich			
Leitidee	<p>In diesem Modul erarbeiten sich die Studierenden heilpädagogische Grundbegriffe, Theorien und Modelle, setzen sich mit eigenen und fremden Biografien auseinander und diskutieren Erfahrungen im Praxisfeld. Die Studierenden reflektieren mit theoretischen und praktischen Inhalten ihre Haltung zu Menschen mit Behinderung oder Benachteiligung kritisch und schaffen sich so Leitideen als Diskussions- und Handlungsgrundlage, die sie in ihrem heilpädagogischen Alltag unterstützen. Die Inhalte werden dabei von zwei Sichtweisen aus dargeboten. Eine Sichtweise, welche die Geschichte der Heilpädagogik und die aktuellen Entwicklungen der verschiedenen an der HfH angebotenen Profile als Disziplin und Profession beleuchtet. Eine Sichtweise, die aufzeigt, dass Heilpädagogik eine Wissenschaft ist, die auf Interdisziplinarität beruht.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 20	Montag	13.15 – 16.45	80
	FS 21	Montag	13.15 – 16.45	80
	HS 21	Montag	13.15 – 16.45	80
		Donnerstag	13.15 – 16.45	80
	FS 22	Montag	13.15 – 16.45	80
		Donnerstag	13.15 – 16.45	80

<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Vorschulbereich</b>			
Modulnummer	P1_03			
Modullevel	Basic - Einführung in das Basiswissen eines Fachgebiets			
Vertiefungsrichtung	Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Matthias Lütolf, Kolja Ernst			
Leitidee	<p>Ausgangspunkt des Moduls «Heilpädagogik im Frühbereich» ist die ICF: das bio-psycho-soziale Modell von Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit der Weltgesundheitsorganisation WHO. Auf der Basis einer fundierten Analyse des und Auseinandersetzung mit dem Modell werden die gewonnenen Erkenntnisse auf verschiedene Kontexte übertragen. Im Zentrum steht dabei das wissenschaftliche und praxisorientierte Verstehen von Teilhabe und Inklusion. Dabei wird Bezug genommen auf den verschiedenen spezifischen Fachbereichen der HFE, welche sich am besonderen Bildungsbedarf des Kindes, der Familie und des erweiterten Lebensumfelds orientiert. Vor dem Hintergrund der systemischen Sichtweise der Heilpädagogischen Früherziehung werden Teilhabe und Inklusion in familiären und weiteren institutionellen Lebensbereichen wissenschafts- und praxisorientiert beurteilt und weiterentwickelt.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	FS 21	Montag	08.45 – 12.15	40
	FS 22	Montag	08.45 – 12.15	40

<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen der Heilpädagogischen Früherziehung</b>			
Modulnummer	P4_02			
Modullevel	Basic - Einführung in das Basiswissen eines Fachgebiets			
Vertiefungsrichtung	Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Christina Koch, Matthias Lütolf			
Leitidee	<p>Die Heilpädagogische Früherziehung (HFE) ist ein sonderpädagogisches Angebot im Vorschulbereich, welches seit 50 Jahren in der Schweiz angeboten wird. Gemäß EDK (2007) werden in der HFE Kinder mit Behinderungen, mit Entwicklungsverzögerungen, -einschränkungen oder -gefährdungen ab Geburt bis maximal zwei Jahre nach Schuleintritt mittels Abklärung, präventiver und erzieherischer Unterstützung sowie angemessener Förderung im familiären Kontext behandelt. Auf der Basis von wissenschaftlichen und berufspraktischen Erkenntnissen der Komplexleistung HFE werden in diesem Modul die fachlichen und ethischen Grundüberzeugungen, Aufgaben und Herangehensweisen erarbeitet und diskutiert. Im Zentrum steht dabei der familienorientierte Ansatz, welcher sowohl das Kind, die Familie und die Lebenswelt ins Zentrum stellt und damit den Anspruch an Ganzheitlichkeit und Lebensweltorientierung der HFE erfüllt und sich an internationalen Wirksamkeitsnachweisen orientiert.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 20	Montag	08.45 – 12.15	40
	HS 21	Montag	08.45 – 12.15	40

<b>Modultitel</b>		<b>Diagnostik und Früherfassung in der Heilpädagogischen Früherziehung</b>		
Modulnummer	P4_06			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Christina Koch, Susanne Kofmel			
Leitidee	<p>Diagnostik und Früherfassung stellen in der HFE eine zentrale Aufgabe dar. Zum einen verlangen die Finanzgeber einen Bedarfsnachweis aufgrund von diagnostischen Erhebungen. Zum anderen ist eine heilpädagogische Diagnostik durchgängiger Bestandteil einer individualisierten, prozesshaften Entwicklungsbegleitung von Kindern mit besonderem Bildungsbedarf und ihren Familien. Im Weiteren ist die Früherfassung im Sinne einer kontinuierlichen Prävention zu verstehen. Ein ganzheitlicher und ressourcenorientierter Blick verlangt die Berücksichtigung und Interpretation von kind-, interaktions- und umfeldorientierten Bedingungen hinsichtlich von Partizipation und Entwicklung. Verschiedene Testverfahren für den Frühbereich kommen in diesem Modul zur Anwendung und werden hinsichtlich des aktuellen wissenschaftlichen Diskurses und ihrer Bedeutsamkeit für die Praxis der HFE überprüft.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 21	Montag	13.15 – 16.45	40
	FS 22	Montag	13.15 – 16.45	40

<b>Modultitel</b>		<b>Entwicklungsorientierte Intervention in der Heilpädagogischen Früherziehung</b>		
Modulnummer	P4_07			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Christina Koch, Susanne Kofmel			
Leitidee	<p>Ausgehend von grundlegenden Aspekten der Gestaltung von Förderangeboten, stehen im Zentrum der heilpädagogischen Planung und Intervention die Unterstützung der Kompetenzen und Partizipationsmöglichkeiten des Kindes und der Familie. Unter der Berücksichtigung der Ressourcenorientierung sollen Lernanlässe geschaffen werden, welche im Familienleben bedeutsam sind und die Eigeninitiative von Kind und Familie und den Erwerb neuer Fähigkeiten unterstützen. In diesem Modul erarbeiten die Studierenden auf der Grundlage der Förderdiagnostik die notwendigen Kompetenzen, um gemeinsam mit den Eltern und weiteren Bezugspersonen entwicklungsbasierte Interventionen – beziehend auf kindliche und familiäre Bedürfnisse – umzusetzen. Dies vor dem Hintergrund verschiedener behinderungsspezifischer Ausgangslagen, welche sich an aktuellen Themen und wissenschaftlichen Fachdiskursen orientieren.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Donnerstag	13.15 – 16.45	40



<b>Modultitel</b>	<b>Beratung und Begleitung von Eltern und weiteren Bezugs- und Fachpersonen in der Heilpädagogischen Früherziehung</b>			
Modulnummer	P4_08			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Kolja Ernst, Susanne Kofmel			
Leitidee	<p>Die Beratung und Begleitung von Eltern, weiteren Bezugs- und Fachpersonen stellt seit jeher eine Kernaufgabe der HFE dar und hat in den letzten Jahren, im Wissen um die Familien- und Lebensweltorientierung als zentrales Wirksamkeitskriterium heilpädagogischer Interventionen, an Bedeutung gewonnen. Diese Aufgabe verlangt von den Fachpersonen der HFE spezifische Kompetenzen im Bereich der ressourcen- und prozessorientierten Beratung und Begleitung. Im Weiteren bedingt die Komplexität der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Familiensystemen in der Praxis ein Grundwissen bezüglich systemischen Denkens, Handelns und Beratens. Neben diesen Grundlagen müssen die Fachpersonen der HFE über differenzierte Methoden und Techniken der Beratung und Begleitung verfügen, um den unterschiedlichen Anforderungen der Zusammenarbeit professionell und kompetent begegnen zu können.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Donnerstag	08.45 – 12.15	40

<b>Modultitel</b>	<b>Interdisziplinarität und Kooperation im Kontext der Heilpädagogischen Früherziehung</b>			
Modulnummer	P4_09			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Kolja Ernst, Matthias Lütolf			
Leitidee	<p>Professionelle Interdisziplinarität und Kooperation sind zentrale Arbeitsprinzipien der HFE. Deren Wichtigkeit liegt in der verbindlichen Voraussetzung, dass die Eltern, weitere Bezugspersonen und alle an der Förderung beteiligten Fachpersonen eine gemeinsame Zielrichtung verfolgen und diese transparent kommuniziert und aufeinander abgestimmt wird. Es gilt, die Kooperationspartner mit ihren jeweiligen spezifischen inhaltlichen Ausrichtungen im System Frühen Hilfen zu kennen, zu differenzieren und die HFE in diesem zu verorten. Im Zentrum stehen die Fragen, welche Funktion, Aufgabe und Rolle die HFE innerhalb der interdisziplinären Kooperation einnimmt und wie die Zusammenarbeit konkret gestaltet werden kann. Grundlage hierfür sind Kompetenzen zur professionellen Kooperation in Bildungs- und Erziehungssystemen für Kinder mit besonderem Bildungsbedarf im Vorschulalter, welche im Rahmen des Moduls aufgebaut werden.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 22	Donnerstag	08.45 – 12.15	40

## Wahlpflichtmodule HFE 15 ECTS-Kreditpunkte

Modultitel	Heilpädagogik im Bereich Hören I			
Modulnummer	WP2_04.1			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Daniela Nussbaumer			
Leitidee	<p>Eine Hörbeeinträchtigung oder Beeinträchtigung der auditiven Wahrnehmung hat Auswirkungen auf die Gesamtentwicklung sowie auf das Lernen von Kindern und Jugendlichen, dies insbesondere in den Bereichen sprachliche/sprachlogische und kognitive Entwicklung, emotional-soziale Entwicklung, sowie Lern- und Leistungsverhalten. Für die Feststellung des Förderbedarfs ist ein komplexes Verständnis einer Hörbeeinträchtigung erforderlich, welches die individuellen kommunikativen Möglichkeiten sowie die heterogenen Auswirkungen auf Sprache, Aneignungsweisen und Lernverhalten berücksichtigt. Studierende bauen im Modul Audiopädagogisches Wissen auf, welche auf Beratungs- und Fördersituationen, sowie in der interdisziplinären Zusammenarbeit und Beratung anwendbar sind. Der Fokus liegt darauf, Lernsettings mit integrativem Gedanken zu adaptieren, um eine grösstmögliche Teilhabe eines hörbeeinträchtigten Kindes zu gewährleisten. Dies geschieht im Kontakt mit der Praxis und mit der Möglichkeit zur individuellen Vertiefung.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Donnerstag	13.15 – 16.45	40

<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich Hören II</b>			
Modulnummer	WP2_04.2			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Daniela Nussbaumer			
Leitidee	<p>Auf Basis des Moduls «WP2_04.1 Heilpädagogik im Bereich Hören I» werden folgende Bereiche weiter vertieft:</p> <p>Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die komplexen Auswirkungen einer Hörbeeinträchtigung auf verschiedene Entwicklungsbereichen und Altersstufen (Frühförderung bis Berufsbildung, schulischer wie ausserschulischer Bereich) weiter und setzen sich mit diagnostische Möglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen mit einer Hörbeeinträchtigung, wie z.B. Anwendung, Auswertung und Interpretation von Tests auseinander.</p> <p>Zudem vertiefen sie sprachwissenschaftliche Kompetenzen zur Förderung von Schriftsprache, Lesefertigkeiten und kommunikativen Möglichkeiten bei Hörbeeinträchtigten sowie zum eigenen reflektierten Einsatz von Sprache.</p> <p>Des Weiteren werden Präventions- und Interventionsmassnahmen zur Unterstützung der Identitätsentwicklung und der psychosozialen Entwicklungen betrachtet.</p> <p>Der Fokus liegt darauf, Kinder und Jugendliche mit einer Hörbeeinträchtigung umfassend zu fördern und zu begleiten, um grösstmögliche Teilhabe auch in komplexen Situationen zu gewährleisten.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	FS 22	Donnerstag	13.15 – 16.45	40

<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich Sehen I</b>			
Modulnummer	WP2_05.1			
Modullevel	Intermediate - Vertiefung von Basiskenntnissen sowie Erweiterung der Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	NN			
Leitidee	<p>Von «Sehbeeinträchtigungen» wird gesprochen, wenn visuelle Informationen nicht, nur noch zum Teil bzw. sehr begrenzt für Wahrnehmungs- und Lernprozesse genutzt werden können. Diese Zielgruppe ist für das Lernen auf optische und elektronische Hilfsmittel angewiesen. Ziel der sonderpädagogischen Unterstützung ist die barrierefreie Teilhabe am Bildungssystem unter Nutzung von Sehresten, kompensatorischen Strategien (v. a. Tasten und Hören) und assistiven Technologien. Studierende erarbeiten ein umfassendes Verständnis von Sehen und verschiedener Formen der Sehschädigungen. Grundlagen zu Spiel und didaktischen Konzepten, Methoden und (Hilfs-)Mitteln werden vermittelt. Die Thematik Wahrnehmungsförderung, Tastsinnschulung und Veranschaulichung hat eine besondere Bedeutung. Es wird die familiäre Situation beleuchtet. Ein Überblick zu Unterstützungsangeboten im Fachbereich wird vermittelt.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 21	Donnerstag	13.15 – 16.45	40

<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich körperlich-motorische Entwicklung. Motorische Beeinträchtigungen</b>			
Modulnummer	WP2_06.1			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Susanne Schriber			
Leitidee	<p>Unter «Körperbehinderungen» werden medizinisch beschreibbare «Körperschädigungen», die sich auf die Bewegung und das Lernen in verschiedenen Aktivitäten auswirken, verstanden. In Wechselwirkung mit Umweltfaktoren entstehen dadurch oft umfassende Behinderungen. Ziel der sonderpädagogischen Unterstützung ist im Regel- wie im Sonderschulsystem die Erweiterungen der Aktivitäten und die barrierefreie Teilhabe an der Bildung. Studierende lernen Formen von Körperbehinderungen und deren Auswirkungen auf das (schulische) Lernen kennen. Entwicklungs-, lern- und sozialpsychologische Besonderheiten werden thematisiert. Didaktische Prinzipien zur Förderung körperbehinderter Kinder werden genutzt, unter besonderer Berücksichtigung der Förderung von Kommunikation und Raumwahrnehmung. Es wird die familiäre Situation beleuchtet. Ein Überblick zu Unterstützungsangeboten im Fachbereich wird vermittelt.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	HS 20	Montag	13.15 – 16.45	40
	HS 21	Montag	13.15 – 16.45	40

<b>Modultitel</b>	<b>Heilpädagogik im Bereich körperlich-motorische Entwicklung. Chronische Erkrankungen</b>			
Modulnummer	WP2_06.2			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Susanne Schriber			
Leitidee	<p>Unter schweren «Chronischen Erkrankungen» verstehen wir überdauernde medizinisch beschreibbare «Körperfunktionsstörungen». Chronisch kranke Kinder und Jugendliche können infolge ihrer Erkrankungen und den medizinischen Versorgungen im Lernen auf zahlreiche Erschwernisse stossen. Ziel der sonderpädagogischen Unterstützung ist die entwicklungsförderliche Begleitung in der Schule und im Übergang Schule-Ausbildung. Studierende lernen Formen von chronischen Erkrankungen und deren möglichen Auswirkungen auf das (schulische) Lernen kennen. Sie kennen Prinzipien der Spitalpädagogik und gestalten Übergänge zwischen Spital- und Regel- bzw. Sonderschulen. Die Kommunikation über die Krankheit im Schulsystem und gegenüber Peers wird besonders beachtet; ethische Aspekte rund um Krankheit werden reflektiert. Es wird die Situation des Familiensystems beleuchtet, Unterstützungsangebote werden aufgezeigt.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 21	Montag	13.15 – 16.45	40
	FS 22	Montag	13.15 – 16.45	40

<b>Modultitel</b>	<b>Schwere mehrfache Beeinträchtigungen</b>			
Modulnummer	WP2_07			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Daniela Nussbaumer, Lars Mohr, Rita Baumann, Susanne Schriber			
Leitidee	<p>Bei schweren und mehrfachen Beeinträchtigungen gilt es eine basale Entwicklungsförderung und Lebensbegleitung zu gestalten. Studierende erwerben dafür die Fähigkeiten, sich auf die Möglichkeiten körpernaher Erkundung, Kommunikation und Interaktion der Lernenden einzustellen sowie die tägliche Grundversorgung der Lernenden achtsam und im Dialog zu sichern, besonders hinsichtlich Ernährung, Körperpflege und Vitalfunktionen. Zudem lernen die Studierenden den Lernenden Lageveränderungen und Fortbewegung nachvollziehbar und als positives Körpererleben zu ermöglichen und den Lernenden Wahrnehmungs- und Handlungsangebote zum Erschliessen der Umwelt sowie zum spielerischen und kreativen Miteinander zu unterbreiten.</p> <p>Leitend ist hierbei das Anknüpfen an die Ausdrucks- und Selbstregulationsweisen der Schülerinnen und Schüler. Diagnostik, Verhaltensunterstützung und Bildungsplanung sind entwicklungsgerecht wie altersgemäss auszurichten.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 21	Montag	08.45 – 12.15	40



<b>Modultitel</b>	<b>Autismus im Kontext der Heilpädagogischen Früherziehung</b>			
Modulnummer	WP2_11			
Modullevel	Advanced - Förderung und Verstärkung spezifischer Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Wahlpflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Jana Schreckenbach, Matthias Lütolf			
Leitidee	<p>Kinder im Vorschulalter mit dem Verdacht auf oder der Diagnose einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) stellen in der Heilpädagogischen Früherziehung eine immer präsentere Zielgruppe dar. Auffälligkeiten in der sozialen Kommunikation und Interaktion sowie im Bereich der Verhaltensmuster, Interessen und Aktivitäten beschreiben die Besonderheiten des Autismus. Eine differenzierte Auseinandersetzung mit autismspezifischen Entwicklungs-, Denk- und Wahrnehmungsprozessen eröffnet einen Blick sowohl auf die Hintergründe von Kommunikation, Interaktion und Verhalten bei ASS als auch auf Stärken und Ressourcen. Im Vordergrund des Moduls stehen die Entwicklung eines erweiterten Autismusverständnisses sowie die Entwicklung von Kompetenzen zur Früherkennung einer ASS, zur Beratung und Begleitung der Familien und Bezugspersonen und zur Planung und Gestaltung von bedürfnisorientierten Förderangeboten.</p>			
Modulangebot	<u>Semester</u>	<u>Tag</u>	<u>Zeit</u>	<u>Anzahl TN</u>
	FS 22	Donnerstag	13.15 – 16.45	40

## Module Berufspraxis 20 ECTS-Kreditpunkte

Die Module Berufspraxis fokussieren den Theorie-Praxis-Bezug und bauen die Professionskompetenzen auf.

Modultitel	Berufspraxis I-III			
Modulnummer	BP5_01			
Modullevel	Basic/Intermediate/Advanced			
Vertiefungsrichtung	Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	15			
Modulleitung	Barbara Baumann, Annette Koechlin, Rita Baumann, Kolja Ernst			
Leitidee	<p>Im Modul Berufspraxis steht eine theorie- und modellgeleitete Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld der Studierenden im Zentrum. Die Studierenden erwerben sich die Kompetenz, ihre Praxis hinsichtlich Lern- und Bildungsmöglichkeiten und Partizipation aller zu planen, durchzuführen, zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Der professionelle Entwicklungsprozess wird in Bezug auf die Theorie-Praxis Relationierung in unterschiedlichen Formaten begleitet und unterstützt. Dazu werden praxisrelevante Verknüpfungen mit Inhalten aus den Modulen hergestellt.</p> <p>Grundlage dieses Prozesses ist ein übergeordnetes Modell, welches zur Beschreibung, Analyse und Reflexion der eigenen beruflichen Praxis herangezogen wird und die Grundlage für die Gestaltung von entwicklungsförderlichen Lernumgebungen darstellt.</p> <p>Ziel ist eine auf die unterschiedlichen heilpädagogischen Handlungsfelder ausgerichtete Berufsbefähigung.</p> <p>Die Module Berufspraxis I, Berufspraxis II und Berufspraxis III bauen aufeinander auf.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	HS 20	Montag	08.45 – 12.15	30
	FS 21	Montag	08.45 – 12.15	30
		Montag	13.15 – 16.45	30
	HS 21	Donnerstag	08.45 – 12.15	30
		Donnerstag	13.15 – 16.45	30
	FS 22	Montag	13.15 – 16.45	30
		Donnerstag	08.45 – 12.15	30
		Donnerstag	13.15 – 16.45	30

<b>Modultitel</b>	<b>Portfolio</b>			
Modulnummer	BP5_02			
Modullevel	Specialised - Aufbau von erweiterten Kenntnissen und Vertiefung von spezifischen Wissensbereichen, Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	5			
Modulleitung	Claudia Ziehbrunner			
Leitidee	<p>Im Zentrum des Moduls steht der Aufbau der transversalen Kompetenz zur Reflexion über die gesamte Studienzeit hinweg. In der Portfolioarbeit dokumentieren die Studierenden individuelle Lernfortschritte und Entwicklungsziele. Sie greifen dazu auf bedeutsame Erlebnisse und Erfahrungen in Theorie und Praxis zurück, von denen sie annehmen, dass sie ihre Lernentwicklung entscheidend prägen. Die reflexive Betrachtung dieser Erlebnisse und Erfahrungen hat zum Ziel, das einer Handlung zugrundeliegende Wissen durch Analyse und Interpretation aufzudecken, zu dokumentieren und weiterzuentwickeln. Das Modul ist in drei Kurse gegliedert: Der erste führt in die reflexive Praxis der Portfolioarbeit ein, der zweite zielt auf die kompetenzorientierte Steuerung des individuellen Lernprozesses, im dritten wird der erreichte Kompetenzstand beurteilt und die eigene Professionalität kritisch gewürdigt.</p>			
Modulangebot	<b>Semester</b>	<b>Tag</b>	<b>Zeit</b>	<b>Anzahl TN</b>
	HS 20	Montag	08.45 – 12.15	30
	FS 21	Montag	08.45 – 12.15	30
		Montag	13.15 – 16.45	30
		Donnerstag	08.45 – 12.15	30
	HS 21	Donnerstag	13.15 – 16.45	30
		Donnerstag	08.45 – 12.15	30
	FS 22	Montag	13.15 – 16.45	30
		Donnerstag	08.45 – 12.15	30
		Donnerstag	13.15 – 16.45	30

## Masterarbeit 20 ECTS-Kreditpunkte

Modultitel	Masterarbeit			
Modulnummer	M5_03			
Modullevel	Specialised - Aufbau von erweiterten Kenntnissen und Vertiefung von spezifischen Wissensbereichen, Fach- und Methodenkompetenzen			
Vertiefungsrichtung	Schulische Heilpädagogik / Heilpädagogische Früherziehung			
Kategorie	Pflicht			
ECTS-Kreditpunkte	20			
Modulleitung	Lars Mohr			
Leitidee	<p>Die Masterarbeit hat zwei wesentliche Funktionen für die heilpädagogische Ausbildung: Sie dient zum einen der gründlichen Vertiefung in ein ausgewähltes Thema der Schulischen Heilpädagogik oder der Heilpädagogischen Früherziehung. Hier können Inhalte fokussiert werden, denen die Studierenden besonderes Interesse entgegenbringen bzw. die sie als sehr praxisrelevant erachten. Zum andern erweitern die Studierenden mit der Masterarbeit zentrale Kompetenzen professioneller Urteilsbildung und nachvollziehbaren Argumentierens. Wissenschaftliche Standards zur Gewinnung und zur Darstellung fachlicher Erkenntnisse sind dabei massgebend für das eigene Vorgehen resp. Schreiben. Die Masterarbeit ermöglicht konkrete Projekte im eigenen Berufsfeld. Sie bietet dadurch Raum für eine nachhaltige Verknüpfung von Theorie und Praxis, unterstützt durch eine individuelle Anleitung und begleitende Workshops.</p>			
Modulangebot	Semester	Tag	Zeit	Anzahl TN
	FS 21	Montag	08.45 – 12.15	75
	HS 21	Montag	08.45 – 12.15	75
		Donnerstag	08.45 – 12.15	75
	FS 22	Montag	08.45 – 12.15	75
		Donnerstag	08.45 – 12.15	75

## Allgemeine Infos Studienführer Master 2020

### Informationen A - Z

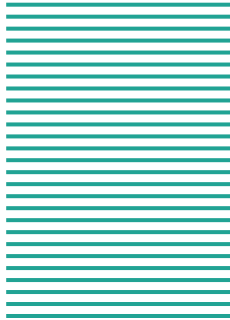
Informationen, welche Sie für Ihr Studium benötigen, finden Sie auf dem Studierendenportal [stud.hfh.ch](http://stud.hfh.ch) sowie auf unserer Website [hfh.ch](http://hfh.ch). Nachfolgend ein paar hilfreiche Links zu wichtigen Stichworten:

- [Akademischer Sportverband Zürich ASVZ](#)
- [Anfahrt](#)
- [Anregungen und Beschwerden](#)
- [Alumni HfH](#)
- [Ausbildung](#)
- [Babies an Lehrveranstaltungen](#)
- [Bibliothek](#)
- [Computerarbeitsplätze](#)
- [Didaktisches Zentrum](#)
- [Dienstleistungen](#)
- [Diversity und Gleichstellung](#)
- [Expertenwissen online](#)
- [Feiertage](#)
- [Finanzierung Studium](#)
- [Forschung](#)
- [Geheimhaltungspflicht](#)
- [Institute](#)
- [International Office](#)
- [Kontakte](#)
- [Kopierer und Kopierkarten](#)
- [Lageplan](#)
- [Lernplattform](#)
- [Qualitätsmanagement](#)
- [Reglemente, Richtlinien, Merkblätter](#)
- [Semesterdaten](#)
- [Sport](#)
- [Stellenangebote im Berufsfeld Heilpädagogik](#)
- [Studiengelder und Gebühren](#)
- [Teilnahme und Abwesenheit, Studienordnung Artikel 20](#)
- [Therapie-Lehr-Praxis](#)
- [Versicherung](#)
- [Weiterbildung](#)
- [Who is who](#)
- [WLAN eduroam](#)

## Impressum Studienführer Master 2020

### Impressum

Redaktionsschluss	Ende September 2019
Stand	21.01.2020
Version	Version 2
Herausgeberin	Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich HfH Studiengangsleitung MA HFE



**HfH** Interkantonale Hochschule  
für Heilpädagogik

---

Schaffhauserstrasse 239  
CH-8057 Zürich  
[www.hfh.ch](http://www.hfh.ch)